



JAHRESHEFTE
DES ÖSTERREICHISCHEN ARCHÄO-
LOGISCHEN INSTITUTS IN WIEN

28. Band, II. Heft

30 × 23 broschiert, 131 S., 2 Tafeln RM 28.—

INHALT:

Praschniker, Zwei antike Gemälde auf Marmor. — Schober, Zur Amazonegruppe des attalischen Weihgeschenkes. — Saria, Neue Funde in der Bischofskirche von Stobi. — Premierstein, Der Daker- und Germanensieger M. Vinicius / Cos. 19 v. Chr. / und sein Enkel / Cos. 30 und 45 n. Chr. — Vulic, Neue Gräber in Trebenischtse. — Wilhelm, Die Pachturkunden der Klytiden. — Gabais, Die Volkskundgebung für Maecenas. — Wilhelm, Zwei Hermen des Herodes Attikos. — Wilhelm, Ehreninschrift aus Appolonia. — Sachregister. — Epigraphisches Register.

Käufer: Archäologische Seminare und Institute, Bibliotheken, Sammlungen, Museen, Philologen, Kunsthistoriker.

Zur Werbung: Buchkariern.



VERLAG RUDOLF M. ROHRER
LEIPZIG / BRÜNN / BADEN B. WIEN

Auslief. für Deutschland nur ab Leipzig durch Carl Fr. Fleischer



**Methode Gaspey-
Otto - Sauer**

Wichtige Neuerscheinung:

Lateinische Grammatik

von Dr. Eugen Fehrle

Ministerialrat am Ministerium für Kultus und Unterricht und Professor an der Universität Heidelberg und

Dr. Erwin Pfeiffer

Professor an der Universität Heidelberg

Ⓩ Erster Teil: Formenlehre

Preis in Leinen RM 3.80

Schlüssel dazu broschiert RM 1.20

Der 2. Teil, Satzlehre, wird in Kürze folgen.

Die neue lateinische Grammatik ist besonders bestimmt für die Anfängerkurse an Universitäten (Teil II für die Fortgeschrittenenurse), für die private Vorbereitung auf das große und kleine Latinum und für den Unterricht an Oberrealschulen sowie das Selbststudium.

Die Namen der Verfasser bürgen für ein einwandfreies Lehrbuch, das in den genannten Lehrgängen mit Erfolg Verwendung finden kann. Der erste Teil enthält neben der erschöpfenden Darstellung der Formenlehre auch das Nötigste über den Akkusativ mit Infinitiv und über den Gebrauch des Partizips. Ein latein-deutsches Wörterverzeichnis enthält alle in den Übungen vorkommenden Wörter; daran schließt sich ein Eigennamensverzeichnis.

Julius Groos Verlag, Heidelberg.

Mitte November erscheint in 4., erweiterter Auflage das

Schweizer Börsenhandbuch für 1934—35

Ein Jahrbuch für Banken und Kapitalisten

Rund 700 Seiten im Format 19:27 cm. In Leinen gebunden RM 32.—, Fr. 40.—

Subskriptionspreis für vor Erscheinen des Werkes bestellte Exemplare RM 29.—, Fr. 36.—

Das Werk enthält — als einziges seiner Art — das ganze Informationsmaterial über alle an den Schweizer Haupt- und Nebenbörsen gehandelten Obligationen und Aktien, auch jene ausländischer Herkunft, sowie über die wichtigsten Freiverkehrswerte. Es ermöglicht damit eine laufende Orientierung über den Schweizer Effektenmarkt, die für Banken, Bankiers, Vermögensverwaltungen usw. auch heute unerlässlich ist.

Urteile über die früheren Auflagen:

„Für Banken und Bankiers wie auch für jeden, der sich für Volkswirtschaft und speziell die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Schweiz interessiert, gibt das Werk die wertvollsten Aufschlüsse in erschöpfender und zuverlässiger Art.“ Berliner Börsen-Zeitung

„Dieses Nachschlagewerk ist das einzige in deutscher Sprache erscheinende seiner Art . . . Für den deutschen Benutzer beanspruchen das Hauptinteresse die Abschnitte über die Schweizer Werte. Diese Abschnitte sind nicht nur wichtig für Effektenbesitzer, die Kapital in Schweizer Werten investiert haben, und für Banken zwecks Auskunfterteilung, sondern es sind auch nützliche Aufschlüsse über die nationale und internationale Kapitalverflechtung daraus zu entnehmen . . . Das sorgfältig zusammengestellte Nachschlagewerk kann Interessenten nur empfohlen werden.“ Zahlungsverkehr und Bankbetrieb, Berlin

„Dieses Handbuch ist eine äußerst gewissenhafte Arbeit, die gerade im jetzigen Zeitpunkt besonders willkommen ist und vorzügliche Dienste leistet . . . Mit einem Wort ein Nachschlagewerk, das allen denjenigen, die über Struktur und Wirtschaft der in der Schweiz gehandelten Anlage-Papiere informiert sein wollen, unentbehrlich ist.“ Technische Rundschau



Ausführliche Prospekte auf Wunsch!



MONTANA-VERLAG A.-G. HORW (LUZERN) U. LEIPZIG